

Regensdorf und Kloten, 16. November 2009

KR-Nr. 351/2009

POSTULAT von Marcel Burlet (SP, Regensdorf) und Peter Reinhard (EVP, Kloten)

betreffend Dienstleistungen während der Betriebszeiten der S-Bahn (genügend Toiletten)

Der Regierungsrat wird aufgefordert sich dafür einzusetzen, dass bei Neubeschaffungen und Modernisierung von Rollmaterial pro Zugseinheit mindestens zwei Toiletten angeboten werden. Ebenso ist sicherzustellen, dass Warteräume auf den Bahnhöfen bis Betriebsschluss geöffnet sind.

Marcel Burlet
Peter Reinhard

Begründung:

Mit der Anfrage KR-Nr. 93/2008 wurden verschiedene Fragen zu diesem Thema gestellt. Die Begründungen für den Nicht-Einbau einer zweiten Toilette in den SBB-Triebzügen vermögen nicht zu befriedigen. Bei einem Ausfall löst dies bei betroffenen Reisenden unangenehme Komplikationen aus. In den neuen S-Bahn-Zügen steht für rund 400 Personen noch eine einzige Toilette zur Verfügung. Ähnliches gilt für die neuen Triebzüge. Aus diesem Grund müssen durch den Einbau einer zweiten Toilette (welche nicht unbedingt dem Behindertengleichstellungsgesetz zu entsprechen hat) Risiko und Qualitätseinbusse gemindert werden. In der Presse wird übrigens in regelmässigen Abständen über diesen Missstand berichtet.

351/2009